

(Die Ernte im Jahre 1916.) Das soeben erschienene Oktoberheft des internationalen Landwirtschaftsinstituts bringt eine gewisse Anzahl von Ergänzungen und Berichtigungen zu den vorher veröffentlichten Angaben und stellt außerdem die Erträge auf Grund der Gesamtheit der verfügbaren Angaben fest. Bei Weizen stammen die neuesten Angaben aus dem Europäischen Rußland. In 48 von 63 Distrikten, in denen die gegenwärtige Lage erlaubt, statistische Ausnahmen zu vollziehen, ist im Jahre 1916 ein Ertrag von 162,048.000 Doppelzentnern geerntet worden gegen 203,081.000 Doppelzentnern 1915. Dies bedeutet eine Abnahme von 20,2 Prozent gegen den Ernteertrag 1915. Andererseits gibt auch Rumänien für 1916 einen Ertrag von 21,870.000 Doppelzentnern an gegen 24,436.000 Doppelzentner 1915. Unter den neu eingelaufenen Angaben sind ferner hervorzuheben die für Norwegen (83.000 Doppelzentnern), für die Niederlande (1,098.000 Doppelzentner, d. h. nur 71 Prozent des Ertrags von 1915) und für Ägypten (9,946.000 Doppelzentner, d. h. 93 Prozent des Ertrags von 1915). Außerdem bringt das Oktoberheft Berichtigungen zu den vorläufigen Erntezahlen in verschiedenen Ländern. So wird der Ertrag für Italien nunmehr auf 49,000.000 Doppelzentner geschätzt, d. h. 106 Prozent desselben von 1915. Die Ernte in Kanada mit 43,307.000 Doppelzentner erreicht nicht mehr als 42 Prozent des Ertrages von 1915. In den Vereinigten Staaten werden die Ertragsziffern ebenfalls berichtigt auf 165,313.000 Doppelzentner gegen 275,291.000 Doppelzentner 1915. Wenn man nun die Summe der Ernteerträge in allen Ländern zieht, von denen bisher Angaben vorliegen (Spanien, England und Wales, Irland, Italien, Norwegen, Niederlande, Rumänien, Europäisches Rußland (48 Distrikte), Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Indien, Japan, Ägypten, Tunis), so ergeben sich 605,687.000 Doppelzentner gegen 835,820.000 Doppelzentner 1915. Das Ergebnis lautet somit durchaus unbefriedigend. Der Gesamtertrag erreicht nicht einmal $\frac{1}{2}$ des Ernteertrages im Jahre 1915. Was den Roggen anbelangt, so liegen neue ergänzende Angaben vor für Norwegen (185.000 Doppelzentner, die Niederlande (3,147.000 Doppelzentner, d. h. neunzig Prozent des Ertrages von 1915) und das Europäische Rußland (in 48 Distrikten erreicht die Ernte 213,554.000 Doppelzentner gegen 226,914.000 Doppelzentner 1915). Was nun die Summe der bisher bekannt gewordenen Erträge der Roggenernte in den folgenden Ländern betrifft: Spanien, Irland, Italien, Norwegen, Niederlande, Europäisches Rußland, Schweiz, Kanada und Vereinigte Staaten, so erreicht diese im laufenden Jahre 237,995.000 Doppelzentner gegen 252,031.000 Doppelzentner im vorigen Jahre. Für die Gerstenernte erhält man eine Gesamtsumme von 209,334.000 Doppelzentnern gegen 231,941.000 Doppelzentner 1915, wenn man die neuesten Angaben von Norwegen, den Niederlanden, Rumänien, vom Europäischen Rußland und von Ägypten zu den berichtigten früheren Angaben für Italien, Kanada, die Vereinigten Staaten, Spanien, England und Wales, Irland, die Schweiz, Japan und Tunis hinzusetzt. Bei der Haferernte betreffen die neuen Angaben Norwegen, die Niederlande, Rumänien und das Europäische Rußland; die entsprechenden Berichtigungen der früheren Schätzungen betreffen Italien, Kanada und die Vereinigten Staaten. Wenn man diese Angaben mit denen für Spanien, England und Wales, Irland, Schweiz und Tunis vereinigt, so ergibt sich die Summe von 398,408.000 Doppelzentnern gegen 430,503.000 Doppelzentner im Jahre 1915.